

ULF KRAATZ

Ornithologische Beobachtungen im Nationalpark Unteres Odertal im Jahre 2012

Erschienen in:

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal (10), 139-149

Für das Jahr 2012 liegt wieder ein umfangreiches Beobachtungsmaterial aus dem Gebiet des Nationalparks vor, welches bei vielen Arten die besondere Bedeutung des Unteren Odertals dokumentiert und wichtige avifaunistische Erkenntnisse liefert.

Dank gebührt an dieser Stelle den mehr als einhundert Beobachtern, die ihre Ergebnisse zur Verfügung stellten. Mit ihrer Beobachtungstätigkeit trugen ehrenamtliche Ornithologen, Besucher des Nationalparks und Mitarbeiter der Verwaltung und der Naturwacht des Nationalparks zum weiteren Erkenntnisgewinn bei.

Schwerpunkt dieser Tätigkeit waren systematische Erfassungen wie die seit 1975 von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Uckermark (OAG) durchgeführten Wasservogelzählungen, aktuelle Brutbestandserhebungen (z. B. Brutbestandserfassungen von Limikolen, Singvögeln und Greifvögeln im Nationalpark), auch traditionelle Synchronzählungen (z. B. beim Wachtelkönig), sowie Rastvogelzählungen (z. B. Kranich, Gänse). 2012 erfolgte eine Ermittlung des Bekassinenbestandes im gesamten Nationalpark. Die Artenauswahl für diesen Beitrag trafen H.-J. Haferland und U. Kraatz.

Der Witterungsverlauf begann im Jahr 2012 nicht winterlich. Ein frühlingshafter Januar und danach ein Kälteeinbruch ab Ende Januar bis in den Februar waren wetterbestimmend, die meisten Gewässer froren in der Kältephase zu und boten kaum geeignete Rastbedingungen für Wasservögel. Dementsprechend gab es nur an den wenigen eisfreien Stellen im Unteren Odertal Konzentrationen von Wasservögeln. Anfangs harrten einige Arten im Januar aus z. B. drei Rohrdommeln, auch Kraniche, Kormorane, Silberreiher, Stare und Kiebitze bildeten noch größere Trupps. Die Rast traditioneller Wintergäste, wie Seidenschwanz blieb anfangs gering, während Singschwäne und Graugänse in sehr großer Anzahl rasteten. Erst im März wich der Winter und ging allmählich in den Frühling über. Im März fand intensive Gänserast z. B. mit neuen Höchstzahlen bei der Weißwangengans im Überflutungspolder statt. Zahlreiche Entenarten, Gänse und Lachmöwen bestimmten jetzt das Bild im Feuchtgebiet von Internationaler Bedeutung (FIB) Unteres Odertal. Die meisten Wasservogelarten erreichten im Zeitraum März bis April ihr Rastmaximum. Im Mai gelangen Nachweise von Löffler, Seidenreiher und Nachtreiher im Odertal.

Neben der Bedeutung für rastende Vogelarten war das Untere Odertal auch in diesem Jahr ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche hier brütende Arten. Nach anfänglich guten Wasserständen führten ein insgesamt zu trockenes Frühjahr und mittlere Wasserstände in den Poldern, verbunden mit zusätzlichem Abpumpen des Wassers aus den Poldern, zu unterdurchschnittlichen Ansiedlungsbedingungen für

zahlreiche Feuchtgebietsarten. Tausende brutwillige Lachmöwen hielten sich im FIB auf, nur wenige schritten zur Brut und hatten Bruterfolg, ebenso fanden keine Bruten von Weißbart- und Weißflügelseeschwalbe statt. Tüpfelralen und Wasserrallen bezogen weniger Reviere als in den Vorjahren. Wochenlang traten große Nichtbrütertrupps des Weißstorchs im Nationalpark auf.

Erfreulicherweise sangen wieder drei Seggenrohrsänger in den Nationalpark-Wiesen. Auch Blaukehlchen und Karmingimpel siedelten in ansehnlichen Beständen. Das trockene Frühjahr, verbunden mit dem verstärkten Auftreten von Insekten, führte zur Beobachtung mehrerer Wiedehopfe.

Im Verlaufe des Spätsommers gelangen weitere zwei Nachtreihernachweise im Unteren Odertal. Der Herbst zog wieder zahlreiche Kraniche zum traditionellen Rastplatz an der Oder bei Gartz, daneben gab es im Herbst noch die Beobachtung von zwei Schlangenadlern und einer Samtente. Ein jahreszeitlich früher heftiger Wintereinbruch Anfang Dezember mit Rekordschneehöhen von über 20 cm sorgte für eine regelrechte Winterflucht bei den meisten Arten.

Das Vorkommen nördlicher Wintergäste war besonders bei Seidenschwänzen auffällig, es kamen am Winteranfang große Trupps im Polder zur Beobachtung und deuteten ein Invasionsjahr an. Mit der Flutung der Nasspolder ab Dezember verstärkte sich die Attraktivität des Gebietes für rastende und wandernde Wasservogelarten wieder.

Besonders erwähnenswerte Beobachtungen im Jahre 2012 im Nationalpark Unteres Odertal:

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Brutbestand mindestens 41 Brutpaare, davon 29 Brutpaare, später mindestens 3 erfolgreiche Paare im FIB (OAG), Mitwinterbestand von 280 Exemplaren am 23.01. im FIB und im Odervorland bis Lunow (W. Dittberner).

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Winterkonzentration von ca. 1.725 Altvögeln und 352 immaturren Singschwänen am 28.01. im FIB und Odervorland bis Lunow (D. Krummholz).

Zwergschwan (*Cygnus columbianus bewickii*): Maximal 8 Altvögel und 6 Jungvögel rasteten am 20.03. im FIB bei Schwedt (J. Mundt).

Rothalsgans (*Branta ruficollis*): Winterbeobachtung eines Altvogels am 08.01. im Polder 5/6 (S. Müller).

Kanadagans (*Branta canadensis*): Im Frühjahr 3 Exemplare nach Nordost durchziehend am 18.04. im FIB bei Schwedt (J. Mundt) und 3 Exemplare am 28.12. im Stolper Polder (W. Dittberner).

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Frühjahrsansammlung von maximal 112 Exemplaren am 05.04. im Polder 10 bei Gatow (D. Krummholz), sowie ein übersommerndes Exemplar am 23.06. und 01.08. im Polder 5/6 und am 03.08. an der Schwedter Querfahrt (D. Krummholz & U. Kraatz; W. Dittberner).

Saatgans (*Anser fabalis*): 8.000 Exemplare am 18.01. im Stolper Trockenpolder und 7.000 Exemplare am 18.01. im FIB (W. Dittberner).

Waldsaatgans (*Anser fabalis fabalis*): 400 Exemplare am 08.02. und 1.000 Exemplare am 26.12. im Schwedter Polder B (J. Mundt)

Kurzschnabelgans (*Anser brachyrhynchus*): mehrere Winter- und Frühjahrsbeobachtungen: ein Exemplar am 03.01., Gartz Polder 5/6 (J. Mundt), ein

Exemplar am 08.01. im Gartzter Polder 5/6 (S. Müller), 3 Exemplare am 06.03. im Friedrichsthaler Polder (D. Krummholz) und ein Exemplar am 13.04. im Gatower Polder 10 (U. Kraatz).

Blässgans (*Anser albifrons*): Heimzugkonzentration: 14.000 Exemplare am 01. und 02.02. im FIB bei Schwedt und Lunow-Stolzenhagen (W. Dittberner).

Graugans (*Anser anser*): Starkes Januarvorkommen von 1.850 Exemplaren am 28.01. im Polder A bei Criewen und Lunow/Stolpe Trockenpolder (D. Krummholz). Brutbestand mindestens 69 jungführende Paare im Nationalpark Unteres Odertal (davon 8 Polder 5/6 (H.-J. Haferland), mind. 14 Gatow Polder 10 (U. Kraatz), 47 FIB Schwedt/Odervorland – gute Erfassbarkeit Anfang Juni (D. Krummholz)), sowie herbstliche Ansammlungen mit 1.500 Exemplaren am 26.09. im Polder 5/6 (Schlafplatz in Polen) (U. Kraatz) und 1.000 Exemplaren am 20.10. im Polder 10 bei Gatow (D. Krummholz)

Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*): Mitwinterbeobachtung: Ein Exemplar am 14.01. an der West-Oder bei Mescherin (H.-J. Haferland).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Winter-/Heimzugbeobachtung: z. B. ein adultes Männchen am 18.01. im FIB bei Schwedt (W. Dittberner); maximal 38 Exemplare am 28.03. bzw. 15.04. im FIB und Odervorland bis Lunow (D. Krummholz); Brutbestand: 22 territoriale Paare im FIB/Odervorland

Stolpe/Lunow (W. Dittberner), davon später 5 Brutpaare (1 Polder 10, 1 Polder B, 2 Polder A und 1 Odervorland Stolpe) und 2 P Brutverdacht (Gatow Hafen, Densenberge) (W. Dittberner), keine jungführenden Paare gemeldet.

Schnatterente (*Anas strepera*): Im Januar maximal 43 Exemplare am 18.01. (W. Dittberner), auf dem Heimzug konzentrierten sich 370 Exemplare am 26.04. (D. Krummholz) und im Herbst sammelten sich 240 Exemplare am 02.12. jeweils im FIB bei Schwedt (W. Dittberner).

Pfeifente (*Anas penelope*): Heimzugkonzentration: 4.000 Exemplare vom 11. bis 20.03. im FIB bei Gatow (W. Dittberner, D. Krummholz) und auf dem Wegzug z. B. 200 Exemplare am 05.10. ebendort (W. Dittberner).

Krickente (*Anas crecca*): Im Mitwinter maximal 40 Exemplare am 08.01. bei Gatow im Polder 10 (D. Krummholz), sowie 2.500 Exemplare am 10. bzw. 26.04. bei Schwedt im FIB (D. Krummholz) und 900 Exemplare am 08.09. bei Gatow im Polder 10 FIB (J. Mundt).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Konzentrationen von 7.000 Exemplaren am 07.02. bei Schwedt im FIB und 2.000 Exemplaren am 06.12. bei Criewen im FIB (D. Krummholz).

Spießente (*Anas acuta*): Heimzugkonzentration von 3.600 Exemplaren am 17.03. bei Schwedt im FIB und Wegzugkonzentration von 76 Exemplaren am 29.09. bei Gatow Polder 10 Nassstelle (D. Krummholz).

Knäkente (*Anas querquedula*): Heimzugkonzentration von 110 Exemplaren am 26.04. bei Schwedt im FIB (D. Krummholz), Brutvorkommen ca. 30 Brutpaare/Reviere im FIB, Polder 8 und 5/6, davon mindestens 3 jungführende Weibchen (OAG).

Löffelente (*Anas clypeata*): Heimzugkonzentration von 2.800 Exemplaren am 10.04. bei Gatow im FIB (W. Dittberner) und Brutbestand etwa 20 Paare im FIB (1 Brutnachweis Gatow Nassstelle) (OAG).

Kolbenente (*Netta rufina*): Ein Männchen und ein Weibchen am 28.03. bei Schwedt im FIB (I. Röhl).

Tafelente (*Aythya ferina*): Heimzugkonzentration von 800 Exemplaren am 08.03. bei Schwedt im FIB (D. Krummholz) und Brutnachweis mindestens 2 jungführende Weibchen an der Nassstelle Gatow (OAG).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Winteransammlung von 1.000 Exemplare am 19.02. auf der Oder von Schwedt bis Mescherin (D. Krummholz) und Heimzugkonzentration von 3.300 Exemplaren am 17.03. im FIB bei Schwedt (D. Krummholz).

Trauerente (*Melanitta nigra*): Heimzugbeobachtung eines Männchens am 11.03. auf der Schwedter Querfahrt (D. Krummholz).

Samtente (*Melanitta fusca*): Im Winter ein adultes Männchen am 24. und 29.02. auf der Oder bei Mescherin (H.-J. Haferland) und auf dem Wegzug 3 weibchenfarbene Exemplare am 18.11. bei Gatow auf der Oder (D. Krummholz).

Schellente (*Bucephala clangula*): Eine Winteransammlung von 600 Exemplare am 17.02. im Polder 10 und auf der Oder bei Gatow (W. Dittberner). An mindestens 7 Stellen besetzten Schellenten Reviere, später gab es jungführende Weibchen an der Nassstelle bei Gatow und auf der Schwedter Querfahrt zu sehen.

Zwergsäger (*Mergellus albellus*): Der Höchstbestand wurde mit 91 Männchen und 84 Weibchen am 17.03. im FIB bei Schwedt erreicht (D. Krummholz).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Eine Winteransammlung von 340 Exemplaren am 05.02. bei Schwedt auf dem Kanal (D. Krummholz) und das Brutvorkommen erreichte mindestens 39 Reviere und erstreckte sich im Odertal von Hohensaaten bis Mescherin (OAG). Es wurden insgesamt 16 jungführende Weibchen aus dem Odertal gemeldet (OAG). Dabei trat das erste jungführende Weibchen mit 2 pulli bereits am 24.04. auf dem Schwedter Kanal auf (M. Schliemann). Eine erste Wegzugansammlung erreichte 195 Exemplare am 02.11. auf der Oder von Stützkow bis Stolpe (D. Krummholz).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): 9 Paare fanden sich an der Nassstelle Gatow ein (D. Krummholz).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Der Heimzugbeginn wurde mit 8 adulten Vögel im Brutkleid am 13.03. bei Gatow im FIB Polder 10 registriert (W. Dittberner), später versammelten sich mindestens 200 Exemplare am 08.04. bei Zützen im FIB Polder A (W. Werner). Ansiedlungswillige Paare mit Balz und Nestbau fanden sich mit 3 Paaren bei Gatow FIB Polder 10 und 20 Paare bei Schwedt FIB Polder A Heuzug, Gelege oder pulli/nichtflügge Jungvögel wurden nicht gemeldet (D. Krummholz).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Ein Wintervorkommen von 130 Exemplaren am 25.01. Oder bei Lunow-Stolzenhagen und eine große Ansammlung von 2.000 Exemplaren am 28.04. im Koloniebereich bei Schwedt Polder B (W. Dittberner). Die Zählung des Brutvorkommens ergab insgesamt 970 besetzte Nester in 2 Kolonien (nur Wrech und Fittesee, Devin wurde aufgegeben) (L. Dettmann, T. Dürr, A. Pataki). 700 Exemplare am 16.12. bei Stolpe Oder/Kiesgrube Bielinek (Polen) (D. Krummholz).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Ausnahmegast: 3 adulte Vögel im Prachtkleid am 30.04. und 01.05. im Staffelder Polder 8 (H.-J. Haferland).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Wintervorkommen: 2 Exemplare flugrufend nach West am 26.01. bei Mescherin (H.-J. Haferland) und ein Exemplar am 02.02. im Stolper Trockenpolder (W. Dittberner). Je ein Revier wurde im Staffelder Polder 8 und im Trockenpolder Stolpe besetzt, das FIB wurde erst ab April wegen fehlender Altschilfbestände besiedelt, später hier insgesamt 3 Rufer im FIB (W. Dittberner, H.-J. Haferland, J. Mundt).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Insgesamt siedelten 3 Revierpaare im Nationalpark: je ein Revierpaar im Polder 10 (Sagitzsee) und Polder B (Wrech), Trockenpolder Stolpe Galling (alle W. Dittberner).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Ausnahmegast: Ein Exemplar am 05.05. am Kanal bei Schwedt (M. Malkmus) und ein Exemplar rufend jeweils am 23. und 25.09. bei Schwedt am Kanal (J. Mundt).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Eine außergewöhnliche Winterkonzentration von 102 Exemplaren am 10.01. im Odervorland bei Stolpe bis Lunow (D. Krummholz). Brutzeitbeobachtungen von Mitte Mai bis Mitte Juli betrafen regelmäßig bis 30 Exemplare im Odertal, dabei auch bis zu 4 adulte Vögel am 14.05. im Polder 10 (M. Meyer).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Eine bemerkenswerte Frühjahrsansammlung von 180 Exemplaren am 22.04. im Polder A/B bei Schwedt (D. Krummholz).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Ausnahmegast: Ein adulter Vogel im Prachtkleid am 09.05. bei Stolzenhagen im Odervorland (D. Krummholz).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Auf dem Heimzug wurden z. B. 9 Exemplare am 19.05. bei Teerofen im Polder 10 gesehen (B. Ratzke, M. Baccum, E. van der Brugge, K. Urban). Im Sommer sammelten sich insgesamt 6 Exemplare am 23.06. im Odervorland bei Stolzenhagen/Lunow (T. Berg).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Im Zeitraum von Ende April bis Anfang Juli hielten sich regelmäßig Nichtbrütertrupps im Odertal auf, maximal 74 Exemplare am 09.05. bei Zützen im Polder A (U. Schünmann).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Heimzug: z. B. ein Exemplar am 15.04. bei Stützkow am Kanal (J. Mundt) und auf dem Wegzug zuletzt ein Exemplar am 05.10. bei Schwedt im Polder B (W. Dittberner).

Schlangenadler (*Circaetus gallicus*): Ausnahmegast: 2 Exemplare am 01.09. über der Stromoder bei Schwedt (J. Mundt).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Im Nationalpark siedelten 6 Paare (W. Dittberner).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Auf Mähflächen hielten sich maximal 12 Exemplare am 12.09. bei Schwedt im Polder B auf (D. Krummholz).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Winterkonzentration: z. B. 20 immature Adler am 24.02. bei Gatow Polder 10 (W. Dittberner). Das Brutvorkommen betrug 6 Brutpaare/Revierpaare mit insgesamt 3 flüggen Jungvögeln im Nationalpark Unteres Odertal (H.-J. Haferland). Eine größere Ansammlung betraf 13 Altvögel und 17 immature Adler am 16.12. im FIB und Odervorland Stolpe bis Lunow (D. Krummholz).

Raufußbussard (*Buteo lagopus*): Winterliche Ansammlungen erreichten z. B. 12 Altvögel am 23.01. im Polder 10 bei Gatow (W. Dittberner) und mindestens 22 Exemplare am 11.12., bei Schwedt am Kanal (J. Mundt).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Winterkonzentration: z. B. 30 Exemplare am 26.01. im Gatower Polder 10 (U. Kraatz) und 70 Exemplare am 06.12. im Schwedter Polder A und B (W. Dittberner).

Merlin (*Falco columbarius*): Insgesamt 3 Beobachtungen dieses Wintergastes: Ein adultes Männchen am 18.01. bei Schwedt (W. Dittberner), ein Männchen am 15.02. bei Schwedt am Kanal (J. Mundt) und ein weibchenfarbenedes Exemplar am 16.11. im Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Eine Heimzugbeobachtung eines adulten Weibchen am 28.04. im Schwedter Polder B (W. Dittberner) und ein adultes Weibchen am 18.05. im Schwedter Polder B bzw. im Gatower Polder 10 (D. Overberg, B. Ratzke, M. Baccum, E. van der Brugge, K. Urban), sowie ein immaturer Falke auf dem Wegzug am 30.08. im Polder 5/6 (J. Mundt).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Eine Wegzugansammlung von 8 Exemplaren bei Polderflutung und Mäuseflucht am 27.11. im Schwedter Polder B (W. Dittberner).

Kranich (*Grus grus*): 32 Exemplare am 27.01. im Schwedter Polder B (D. Krummholz), dann im Frühjahr intensiver Durchzug nach Osten zwischen 07. und 09.03., z. B. 1.400 Exemplare (45 Trupps) zwischen 09:00 und 14:00 Uhr am 09.03. bei Gartz/O. (W. Dittberner). Der Rastplatz Gartz mit Schlafstellen überwiegend auf der polnischen Seite wurde am 17.10. von insgesamt 13.500 Kranichen angefliegen (H.-J. & R. Haferland).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Ein Exemplar am 04.01. an der Schwedter Querfahrt und eine Ruferkonzentration von 20 Exemplaren am 13.06. an der Gatower Nassstelle im Polder 10 (W. Dittberner).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Die Synchronzählung ergab am 18./20.05. 130 Rufer und am 14./16.06. 85 Rufer im Nationalpark Unteres Odertal (J. Sadlik, OAG). Es gelangen 4 sichere Brutnachweise im Nationalpark Unteres Odertal (J. Sadlik).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Es wurden 138 Reviere im April und 81 Reviere im Mai im Nationalpark Unteres Odertal ermittelt (davon 73 Reviere im Polder 10) (J. Sadlik)

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Es gab 4 Vorkommen im Staffelder Polder 8 und mindestens 2 im FIB, infolge starken Abpumpens der Polder A und B siedelte die Art nicht am Ratssee und am Heuzug.

Blässhuhn (*Fulica atra*): Eine Heimzugkonzentration von 1.000 Exemplaren am 11. und 16.03. im FIB Polder B bei Schwedt (D. Krummholz).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Insgesamt siedelten 3 Paare im FIB und 1 Paar im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (OAG). Eine späte Beobachtung eines durchziehenden Altvogels am 14.10. Oder bei Stolzenhagen (D. Krummholz).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Auf dem Heimzug befanden sich z. B. 20 Exemplare am 24.02. im Gartzter Polder 5/6 (W. Dittberner).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): 34 Exemplare am 06.01. im Polder 5/6 und 53 Exemplare im Polder A (U. Kraatz; S. Müller) und 44 Exemplare am 20.01. im Polder 10 bei Teerofen (H.-J. Haferland). Brutvorkommen mindestens 69 Paare im FIB (J. Mundt), davon 27 im Polder 10 und 30 im Polder A (D. Krummholz), 12 im Polder B (W. Dittberner); 5 Paare im Gartzter Bruch/Polder 5/6 (J. Mundt), davon 4 Brutpaare/Paare im Polder 5/6 (H.-J. Haferland), 1 Paar im Polder 8 (H.-J. Haferland), 8 Paare im Odervorland Lunow - Stolpe (D. Krummholz).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): 5 Reviere im FIB und 2 Reviere im Odervorland Stolpe bis Lunow.

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Nur Heimzugbeobachtungen z. B. 2 Exemplare durchziehend am 08.04. bei Schwedt (W. Dittberner).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): 2 Paare im Gartzter Polder 5/6 (H.-J. Haferland, W. Dittberner, J. Mundt), später ein Paar mit erfolgreicher Brut. Auf dem Wegzug z. B. 14 Exemplare am 28.07. bei Schwedt (J. Mundt).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Heimzug: z. B. 10 Exemplare am 05.04. bei Zützen im FIB (S. Lüdtko)

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Eine Heimzugansammlung von 180 Exemplaren am 28.03. im Schwedter Polder B (W. Dittberner). Eine Revierkartierung ergab im Nationalpark Unteres Odertal insgesamt 120 Reviere (davon 104 Reviere im FIB) (OAG). Im Spätsommer rasteten 75 Exemplare am 17.08. an der Nassstelle bei Gatow Polder 10 Nassstelle (D. Krummholz).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Am 06.07. warnte ein Altvogel am Saatener Wehr bei Schwedt (U. Schünmann).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Im Frühjahr rasteten 21 Exemplare am 26.04. bei Criewen im Polder A (D. Krummholz) und auf dem Wegzug z. B. 12 Exemplare am 05.09. an der Nassstelle bei Gatow Polder 10 (J. Mundt).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Es gab 17 besetzte Reviere bei mindestens 2 erfolgreichen Bruten im FIB und im Odervorland/Trockenpolder Stolpe-Lunow (D. Krummholz, W. Dittberner, J. Sadlik, u. a.).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Im Frühjahr rasteten maximal 116 Exemplare am 26.04. im Criewener Polder A (D. Krummholz).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Auf dem Heimzug wurden 18 Exemplare am 10.04. im Gatower Polder 10 FIB gesehen (W. Dittberner).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Das Heimzugmaximum bildeten 1.000 Exemplare am 26.04. bei Criewen FIB (D. Krummholz) und auf dem Wegzug sammelten sich 230 Exemplare am 01.07. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): 1.000 Exemplare rasteten am 26.04. im FIB (D. Krummholz) und 3 Männchen und 3 Weibchen hielten sich noch am 11.05. bei Gatow Polder 10 Nassstelle (W. Dittberner) und 7 Exemplare am 19.05. im Odervorland bei Stolzenhagen (F. Sieste) auf.

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Heimzug: 2 Altvögel am 21.04. im Odervorland bei Lunow-Stolzenhagen (W. Dittberner).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Frühsommerbeobachtung: Ein Altvogel am 26.06. an der Nassstelle bei Gatow Polder 10 (W. Dittberner).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Heimzug: 2 Altvögel am 09.05. bei Lunow im Odervorland (D. Krummholz).

Zwergmöwe (*Hydrocoloeus minutus*): Im Frühjahr z. B. 3 Altvögel am 05.04. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz), 12 Altvögel am 10.04. im Criewener Polder A (D. Krummholz) und 32 Altvögel am 26.04. an der Oder bei Gartz (W. Dittberner).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Eine Heimzugkonzentration von ca. 5.500 Exemplaren am 17. und 18.03. im FIB bei Schwedt (D. Krummholz; W. Dittberner), später versuchten sich ca. 180 Paare am Heuzug und 400 bis 500 Paare an der Nassstelle bei Gatow anzusiedeln, während die Kolonie am Heuzug etwa am 12.05. infolge starken Abpumpens aufgegeben wurde, flogen bei Gatow trotz abnehmenden Bestandes mindestens 40 Jungvögel aus (W. Dittberner, D. Krummholz, J. Mundt), außerdem brüteten in der Kiesgrube Bielinek (Polen) ca. 450 Paare (D. Krummholz).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Infolge einer Brutansiedlung in der Kiesgrube Bielinek (Polen) gelangen im Nationalpark Unteres Odertal regelmäßig Beobachtungen z. B. 1 Paar am 18.03. und 17.04. im Criewener Polder A (W. Dittberner; J. Mundt) sowie 1 diesjähriger Vogel am 14.10. bei Gartz im Polder 5/6 Trebesch (H.-J. Haferland).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Große Schlafplatzgemeinschaften bildeten sich auf dem Schwedter Kanal mit 1.100 Exemplaren am 19.12. und 500 Exemplaren am 25.12. heraus (J. Mundt).

Mantelmöwe (*Larus marinus*): Besonders im Winter bilden sich Konzentrationen: z. B. regelmäßig von Januar bis März im Odertal maximal 3 Altvögel und 4 immature Möwen am 17.02. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner) und z. B. maximal 4 Altvögel und 5 immature Möwen am 23.12. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Silbermöwe (*Larus argentatus*): Eine winterliche Ansammlung von 200 überwiegend immaturren Silbermöwen rastend am 03.01. bei Schwedt auf dem Kanal (J. Mundt).

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*): Ein Exemplar im zweiten Jahreskleid am 18.05. bei Gatow im Polder 10 (B. Ratzke u. a.).

Steppenmöwe (*Larus cachinnans*): Heimzugansammlung: z. B. 4 Altvögel und 18 immature Vögel am 16.02. bei Schwedt auf dem Kanal (J. Mundt) und im Herbst ebendort 20 immature Möwen am 19.12. (J. Mundt).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Maximal auf dem Wegzug ein Altvogel und 2 diesjährige Möwen am 24.08. auf der Stromoder bei Schwedt (W. Dittberner).

Zwergseeschwalbe (*Sternula albifrons*): Maximal 8 Altvögel am 13.05. bei Stolpe an der Oder (W. Dittberner).

Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*): Heimzug: 2 Altvögel am 19.05. Schwedter Polder B (D. Krummholz) und auf dem Wegzug 1 Altvogel am 12.07. bei Schwedt/Oder (W. Dittberner).

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): Auf dem Heimzug maximal 13 Altvögel am 08.05. Oder bei Stolzenhagen (M. Müller) und auf dem Wegzug 3 Altvögel am 03.07. an der Schwedter Schleuse (D. Krummholz). Es gab keine Brutvorkommen.

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Heimzugansammlung von 57 Altvögeln am 08.05. bei Stolzenhagen an der Oder (M. Müller). Es fanden 2012 keine Bruten statt (W. Dittberner).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Es besiedelten 163 Revierpaare das Untere Odertal, davon 141 BP (davon 59 auf natürlichen Unterlagen und 82 auf Kunstinseln), Reproduktion mindestens 60 flügge Jungvögel in den Kolonien im FIB (D. Krummholz).

Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*): Insgesamt im Frühjahr 20 Exemplare am 21.04. im Odervorland bei Stolzenhagen/Lunow (W. Dittberner) und auf dem Wegzug maximal 40 Altvögel am 15.07. an der Oder bei Stolzenhagen (N. Vilcsko).

Hohltaube (*Columba oenas*): Frühjahrsrast ein Trupp von 40 Exemplaren am 12.03. im Lunow-Stolzenhagener Trockenpolder (W. Dittberner).

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Ansammlungen z. B. 200 Exemplare am 12.03. im Stolzenhagener Trockenpolder (W. Dittberner) und ca. 1.000 Exemplare am 13.10. bei Gartz (H.-J. Haferland).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Der erste Kuckuck rief am 21.04. bei Stützkow (W. Dittberner), es wurden insgesamt 50 Rufer gemeldet, davon 15 Rufer im Trockenpolder Lunow/Stolpe und Odervorland (W. Dittberner, M. Müller), der letzte Kuckuck zeigte sich am 14.09. an der Oder bei Stützkow (D. Krummholz).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Wintergast: Ein Exemplar rastend am 26.01. auf dem Deich an der West-Oder bei Gartz (W. Dittberner) und 2 Exemplare am Kanalufer entlang fliegend am 26.12. bei Schwedt (J. Mundt). In der Brutzeit hörte A. Pataki 2 mal ein rufendes Exemplar im Juni im Polder 10.

Uhu (*Bubo bubo*): Vorkommen: Ein Rufer am 08.04. (E. Wendt) und ein Exemplar vom Oderdeich abfliegend am 08.05. im Südtteil des Nationalparks (M. Müller); Je ein Exemplar am 14.05. (H.-J. Haferland) und am 23.07. (J. Horn) im Polder 10, sowie ein Exemplar am 24.11. am Gellmersdorfer Wald (P. Greißel)

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Nach den letzten strengen Wintern nur noch geringe Vorkommen im Nationalpark: 3 Reviere im FIB (W. Dittberner, D. Krummholz), 1 Revier Fischteiche Stolpe (W. Dittberner, J. Mundt) und 2 Reviere an der Oder von Gartz bis Staffelde (H.-J. Haferland & J. Mundt)

Wiedehopf (*Upupa epops*): Heimzug: Ein Altvogel am 27.03. bei Stützkow am Kanaldeich (W. Dittberner), ein Exemplar rastet am 14.04. bei Schwedt am Kanal (J. Mundt) und ein Exemplar am 18.04. im Polder 10 an der Enkelseeschleuse (D. Fähmann). Es bildeten sich in der Brutzeit 2 Reviere beim Crieort und im Lunower Trockenpolder (OAG).

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Am 13.12. registrierte W. Dittberner insgesamt 9 Exemplare im Gatower Polder 10.

Neuntöter (*Lanius collurio*): 7 Paare im Polder 5/6 (D. Krummholz).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Ein Revier im Friedrichsthaler Polder 10 und ein Brutpaar bei Stützkow (OAG).

Dohle (*Coloeus monedula*): Eine Winteransammlung von 1.000 Exemplaren am 15.02. im Schwedter Polder B (J. Mundt).

Halsbanddohle (*Corvus monedula soemmeringii*): 3 Exemplare dieser östlichen Unterart am 20.02. bei Stolzenhagen in den Oderwiesen (M. Müller).

Rabenkrähe (*Corvus corone corone*): Insgesamt 2 Beobachtungen: Ein Exemplar am 20.04. im Criewener Polder A (D. Krummholz) und ein Exemplar am 02.11. im Lunower Trockenpolder (D. Krummholz).

Nebelkrähe (*Corvus cornix*): Die bedeutendsten Ansammlungen traten mit 240 Exemplaren am 20.02. im Stolper Odervorland (M. Müller), 350 Exemplaren am 23.02. im Polder 5/6 (D. Krummholz) und mit 400 Exemplaren am 25.08. im Zützener Polder A (W. Dittberner) auf.

Kolkrahe (*Corvus corax*): Eine Winterkonzentration von 75 Exemplaren am 10.01. im Criewener Polder A (D. Krummholz).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Nur ein gemeldetes Revier bei Stützkow im Polder A (W. Dittberner, G. Ehrlich).

Blaumeise (*Parus caeruleus*): Ein Wintertrupp von 100 Exemplaren am 19.02. bei Schwedt im Polder B (D. Krummholz).

Weidenmeise (*Parus montanus*): Wegzugansammlung: z. B. 20 Exemplare am 05.11. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Auf dem Wegzug 201 Exemplare am 14.10. im Gartzter Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Eine Wegzugkonzentration von 500 Exemplaren am 16.09. an der Oder von Gatow bis Fiddichow (D. Krummholz).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Die erste Rauchschwalbe zog am 20.03. am Kanal bei Schwedt durch (J. Mundt, S. Ebing). 10.000 Exemplare hielten sich am 18.09. im Gartzter Polder auf, bevor sie zum Schlafplatz nach Polen flogen (H.-J. Haferland).

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*): Kolonien mit 40 Brutpaaren an der Stadtbrücke Schwedt (J. Mundt) und 25 Paare am Saatener Wehr (D. Krummholz).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Winterbestand: z. B. 22 Exemplare am 16.01. bei Friedrichsthal im Polder 10 (D. Krummholz) und eine Wegzugkonzentration von 40 Exemplaren am 05.11. im Polder 10 bei Teerofen (W. Dittberner).

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Vorkommen von 6 singenden Männchen am 15.05. im Gartzter Schrey (W. Dittberner).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Bereits am 08.05. ein singendes Männchen bei Teerofen im Polder 10 (H.-J. Haferland).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Vorkommen von z. B. 15 singenden Männchen an der Feuchtfläche Gatow (W. Dittberner).

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus*): 3 dauerhaft singende Männchen im Nationalpark Unteres Odertal (OAG).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Folgende Vorkommen an singenden Männchen wurden bekannt: z. B. 40 Polder B (Teilfläche um Militzsee) (S. Lüdtkke), 7 Polder 8, 12 Polder 5/6, (alle W. Dittberner), >20 Polder A (G. Ehrlich), >35 N-Teil Polder 10 (H.-J. Gebauer), >50 Gatow Feuchtfläche (W. Dittberner).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Vorkommen: z. B. 40 Reviere im Polder 8 oder 40 Reviere an der Gatower Feuchtfläche (W. Dittberner).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Folgende Vorkommen an singenden Männchen wurden bekannt: z. B. 22 Staffelder Polder 8 und Odervorland (W. Dittberner, H.-J. Haferland), 16 Odervorland am Polder 5/6 (West-Seite der

Oder) entlang West-Oder Friedrichsthal bis Gartz (H.-J. Haferland), 8 Gartz Polder 5/6 (H.-J. Haferland) und mindestens 41 Gatow Polder 10 (W. Dittberner, H.-J. Gebauer, B. Ratzke).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Vorkommen: z. B. 24 singende Männchen Gatow Polder 10, 5 singende Männchen Polder 5/6 und mindestens 12 singende Männchen Criewen Polder A entlang Oderdeich und Langer Toch (D. Krummholz).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Große Trupps von 210 Exemplaren am 16.12. in Stützkow am Querdeich und 340 Exemplaren am 27.12. im Polder A (D. Krummholz).

Star (*Sturnus vulgaris*): Januarvorkommen: z. B. 120 Exemplare am 18.01. bei Schwedt (W. Dittberner) und herbstlicher Schlafplatzabflug von 5.000 Exemplaren am 23.08. in Staffelde (H.-J. Haferland).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Heimzugnachweis: Ein Männchen am 01.04. bei Schwedt am Kanal (J. Mundt) und ein Wegzugnachweis von ein Weibchen am 24.11. bei Schwedt (W. Dittberner).

Amsel (*Turdus merula*): Vorkommen: z. B. 28 Männchen am 28.03. im Gartzter Schrey (W. Dittberner).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Eine Winterkonzentration von 1.100 Exemplaren am 24.02. im Gartzter Polder 5/6 (W. Dittberner). Ca. 25 Reviere im FIB (D. Krummholz, J. Mundt) und mindestens 1 Brutpaar im Lunower Trockenpolder (M. Müller).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): 800 Exemplare konzentrierten sich am 10.04. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Heimzug: z. B. 60 Exemplare am 05.04. bei Gatow im FIB Polder 10 (D. Krummholz).

Blauehlchen (*Luscinia svecica*): Mindestens 30 Reviere im Nationalpark Unteres Odertal (J. Sadlik, OAG).

Bergpieper (*Anthus spinoletta spinoletta*): Maximal rasteten 60 Exemplare am 01.02. im Gatower Polder 10 und 70 Exemplare am 13.12. ebenda (W. Dittberner).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Ein Revier im Stolper Wald am Wasserfall (W. Dittberner).

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): Winterkonzentration: z. B. 425 Exemplare am 17.02. bei Stolzenhagen im Trockenpolder (D. Krummholz).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): Winterkonzentration: z. B. 20 Exemplare am 25.01. im Polder 5/6 bei Gartz (H.-J. Haferland).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Mindestens 16 singende Männchen im Nationalpark Unteres Odertal (OAG).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Größte Ansammlung von 400 Exemplaren am 14.03. im Polder A (W. Dittberner).

Anschrift des Verfassers:

ULF KRAATZ

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Uckermark

Försterweg 24

16306 Casekow / OT Blumberg

c.fleske@gmx.de